

Spaß an der Bewegung im Freien

Spende der Stiftung Lebenshilfe ermöglicht neues Spielgerät für „Wir sind eins“-Haus in Bühl

Bühl (red). Die Kinder im „Wir sind eins“-Haus der Lebenshilfe im Bühler Froschbächle freuen sich über eine neue Vogelneuschaukel. Eine Spende der „Stiftung Lebenshilfe der Region Baden-Baden/Bühl/Achern“ über 3000 Euro machte die Anschaffung des neuen Spielgerätes möglich. Zur offiziellen Übergabe trafen sich im WSE-Haus vom Lebenshilfe-Geschäftsführungsteam Harald Unser und Alexandra Fluck in ihrer Funktion als Stiftungsvorstände sowie die Stiftungsbeiratsmitglieder Frank Breuninger, Bruno Ketterer, Karl Langanki, Jürgen Pletzer, Reinhold Mesch und Hans Striebel.

Die gemeinnützige Lebenshilfe-Stiftung wurde 2004 als sogenannte Treuhandstiftung ins Leben gerufen, mit dem Ziel, für die wichtige Arbeit für und mit Menschen mit Behinderungen in der Region Baden-Baden/Bühl/Achern für kommende Generationen und für wirtschaftlich schwierige Zeiten ein zusätzliches finanzielles Standbein aufzubauen. 2009 wurde die bisherige Treuhandstiftung in eine selbstständige Stiftung umgewandelt.

„In den vergangenen Jahren konnten durch unsere Stiftung verschiedenste Einrichtungen unserer Lebenshilfe mit den unterschiedlichsten Projekten un-

terstützt werden“, freute sich Harald Unser und brachte seine Dankbarkeit für die solidarische Unterstützung der heimischen Region zum Ausdruck.

Schulkindergartenleiterin Natascha Krell und Kinderkrippenleiterin Katrin Masan erzählten von der Begeisterung

der Kleinen, die das robuste Spielgerät ausgiebig nutzten und sichtlich ihre Freude daran haben. „Künftig werden Betreuer und ihre Schützlinge noch mehr Spaß an der Bewegung im Freien haben“, heißt es in einer Pressemitteilung der Lebenshilfe.

Natascha Krell berichtete über die aktuelle Situation in den Kindergärten der Lebenshilfe. Im Schulkindergarten in Bühl finden derzeit acht Kinder mit einer geistigen Behinderung und Kinder mit besonderem Förderbedarf im Alter zwischen drei und sieben Jahren die Geborgenheit und Förderung, die sie zur Entfaltung ihrer Persönlichkeit brauchen. In der familiären Gruppe lernen die Kinder nicht nur lebenspraktische Fähigkeiten, sondern auch Situationen ihres gegenwärtigen und künftigen Lebens zu bewältigen.

In der integrativen Kinderkrippe finden Kinder mit und ohne Behinderung ab dem ersten Lebensjahr bis zur Vollendung des dritten Lebensjahres in drei Gruppen ihren Platz, informierte Katrin Masan darüber, dass die Einrichtung in Bühl seit der Öffnung vor drei Jahren rasant gewachsen sei. Momentan wird die inklusive Kinderkrippe von 25 Kindern besucht, davon sieben Kinder mit besonderem Förderbedarf. „Wir bekommen sehr viele positive Rückmeldungen“, freute sich Masan. Derzeit stehen sechs betrieblich geförderte Krippenplätze zur Verfügung.

Die Kinder genossen sichtlich die Anwesenheit von so vielen Besuchern und hatten riesigen Spaß mit ihrer neuen Vogelneuschaukel.



FRÖHLICHE GESICHTER gab es im „Wir sind eins“-Haus der Lebenshilfe in Bühl bei der Übergabe der neuen Vogelneuschaukel durch die Stiftung Lebenshilfe der Region Baden-Baden/Bühl/Achern.

Foto: pr